

Honor Novissimus Viro Pl. Reverendo, Religioso Et Claro Dn. Johanni Francisco Clausingio, Ecclesiastae Gustrovii Parochiali quondam dignissimo, meritissimo, Cum X. die Aprilis, anni 1674. ad Dormitorium suum in eodem Templo, luctuosis quidem, at honorificis ceremoniis efferetur, Dolenter meritoq[ue] exhibitus a Cultoribus

Gustrovi[ij]: Scheippel, 1674

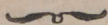
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777379279>

Druck Freier  Zugang



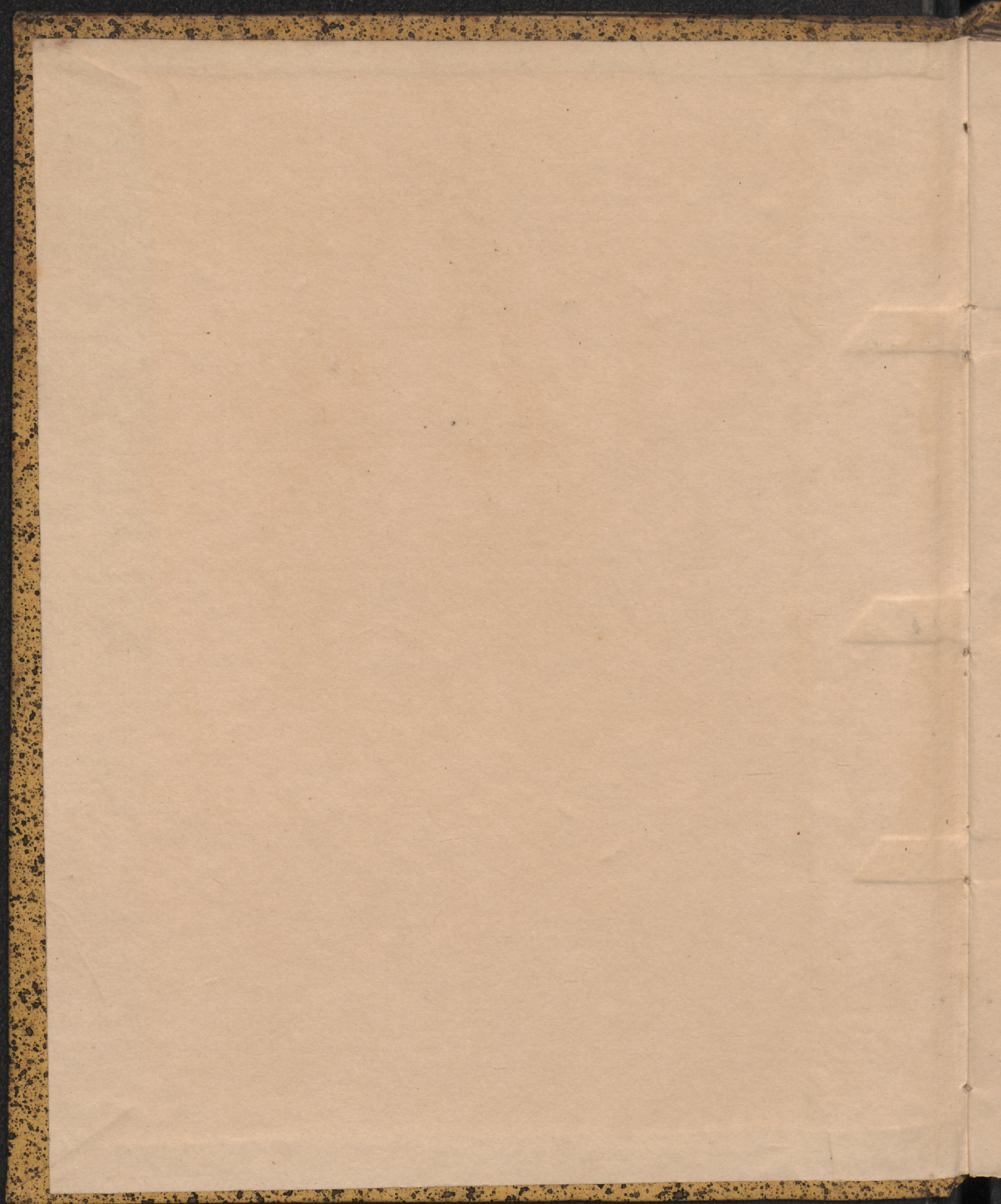
Schröder, Zacharias

Auf J. F. Clausing.



6.

1674



HONOR NOVISSIMUS
VIRO PL. REVERENDO, RELIGIOSO ET CLARO
DN!
JOHANNI FRAN-
CISCO CLAUSINGIO,

Ecclesiastæ Gustrovii Parochiali quondam
dignissimo, meritissimo,
Cum X. die Aprilis, anni 1674. ad Dormitori-
um suum in eodem Templo, luctuosis quidem,
at honorificis ceremoniis efferretur,

Dolenter meritoq; exhibitus,

à

CULTORIBUS.



GUSTROVI, Typis SCHEIPPelianis.



Rgò fugis, CLAUSINGE, tuis ; Claris-
sime, spretis
Dilectis? Sordent vilia, dia placent?
O quàm grata fuit vivendi, fœdere te-
cum

Antiquo, ratio! quàm sacrosancta fuit!
Nunc moriens mœrore gravi, tristiq; merimnâ
Oppressos nosmet linquis, & astra peris.
In CHRISTI moriens redivivi morte, triumphas
Perpete de vita, lætitiâq; capis.
Felices animæ, quibus hæc nascuntur amana!
Sed nos ô miseros, quos mala quæq; premunt!
Dissolvi, CLAUSINGE, pero, carissime, tecum,
Quid mihi mundus erit, cujus imago perit?
Nunc igitur conjuncte DEO, Vir summe, quiesce,
Et nos expecta cum volet ipse DEUS.

Gemebundus p.

JOACHIM SUSEMIHL,
Pastor in Neufkirchen.

Sic, Reverende, petis, CLAUSINGI, culmina cæli,
Mille ubi lætitiæ, lautitiæq; fluunt?
Gloria PASTORUM fueras, nunc maxima nobis
Existis luctus, maxime, materies.
Scilicet excedis turbato providus orbe,
Nec cupis innumeris mixtus adesse malis.
Mors optata tibi, credo, ast incommoda nobis,
PAUCOS TERRA TIBI PRÆBUIT HÆCCE PARES.

Cum lacrymis scripsit

PASCHASIUS HANE,
Pastor in Gnevesdorff.

In

In obitum beätissimũ
VIRI
De Ecclesia & Schola Gustroviensi
per ipsos XXVIII. annos
optimè meriti

DN. JOHANNIS FRANCISCI
CLAUSINGII.

Sic igitur, CLAUSINGE, jaces? heu pectus honestum!
Heu pietas ingens! & sine labe fides!
Qvò tendis, fatis nimium properantibus, eheu!
Quò fugis ah moriens? qvò miserande fugis?
Siccine conclusâ, VIR MAGNE, jacebis in urnâ?
Totq; simul dores, tot bona condet humus?
Ah miseri! rigidi qvos inclementia fati
Urget, & infastas cogit abire vices!
Qvid juvat hiberno totas sub fidere noctes?
Qvid studiis longos invigilasse dies?
Præmia qvæ tandem ferimus, nisi præmia mortis?
Magnaq; spes leti victa furore cadit.
Qvas non virtutes, qvas non hic calluit artes?
Maximus & meritis, & pietate, fuit.
Nunc ego deberem decorare poemate Manes,
Ni starent pariter proxima fata mihi.
Sentio nam tacitam per viscera serpere pestem,
Ægraq; non solito membra calore premi.
Artifices adsunt vitæ, succiq; potentes,
Et quæcunq; juvat protinus herba datur;
Nec minus interea pectus quatit æstus anhe lum,
Torret & accensum febris acuta jecur.

CLAU-

CLAUSINGUM PLACIDA DECEDERE MORTE DEDISTI
JESU, FAC SIMILI, ME QVOQ; MORTE MORI!

*lecto affixus
inter gemitus & suspiria p.*

HARDWIG HANE,
Pastor Recknicensis.

Düssrow / werthe Stadt / dein Moses ist verblichen /
Und Himmel-auff zu GDe / der Seelen nach / gewichen /
Der manchen harten Fels gar trefflich hat gerühret /
Und aus Egypten viel durchs Thranen- Meer geführet.
Von dessen hellen Haupte / Seiten / Augen / Mund und Wangen
Ein angenehmer Glantz mit Majestät gegangen /
Daß / wer sein Herz beschwert mit Sünd und Mißthat /
Für seiner Straalen- Krafft den Tode besüchter hat.
Der manchen trüben Fall durch beten touf abwenden
In heisser Andacht mit zu GDe erhabnen Händen /
Ja der sein Leben selbst zum öfftern nicht geliebet
Für seines Volckes Sünd / damit es GDe betrübe.
Der auch nicht weniger / als wir von jenem lesen /
Ein wolgeplagter Mann auß Erden ist gewesen /
Dem sich der murrend' Hauff fast trotzig widersetzt /
Und für so sauren Gleiß sein Ehr / und Stimpff verlegt.
Doch kräncke ihn solches nicht / er ward zur selben Stunden
Durchs Geistes Eiver-Feur schon wieder überwunden /
Daß Er den andern Streich auffhub mit solcher Macht /
Biß Herz und Seele ward zur wahren Buß gebracht.
Nun läßt sein treuer GDe sich dafür so begnügen /
Das Er im kühlen Grab sol sanfft und ruhig liegen.
Er sahe Canaan / die himmlisch' edle Stett /
Sein Nebo war im Tode sein Kranck- und Sicken-Bett.
Es darff kein Teuffel sich erhehnen angustasten
Das Grab / da sein Sehein sol in dem HErrn rasten /

De

Der Engel Michael Hane / Was der Saran thue?
 Und stelle das Urtheil GDe dem koreten Rächer zu.
 Was thun denn wir jetztund? Ach! Grosse mit den Kleinen /
 Laß uns / wie Israel / die Dreissig Tage weinen /
 Daß wegen unser Sünd' und schweren Missethat
 GDe diesen treuen Knecht so bald entrücker hat.
 Zwar seines gleichen wird zu Büßstrow nicht auffstehen /
 Doch weis ich / das Ihm GDe schon wieder auserschen
 Hab' einen Josua / der mit Krafft außgerüst
 Sein Volk regieren wird / so / wie es GDe gelüßt.
 Vielleicht wil uns der Herr nun / bald von allem bösen /
 Aus dieser Wüsten- und Wanderschaft erlösen /
 Das wir in kurzer Frist von seiner Gnaden-Hand
 Erben unser Theil in dem gelobtem Land.
 O wol uns / wann es nur bald und geschwind geschieht /
 Weil im Aegypten hie man fast nichts anders siehet
 Als roth- und bitteres Meer / als Berg' und rauhe Weg.
 Als Glaubens-öde Grund' / als Sünd- und Schand-
 ghdg'.
 Er aber ist schon hin durchs Todten Meeres- Tieffen
 Zum Lande angelangt / da Milch und Honig erießen /
 Da steht Moses / da / Herr Clausing / in dem Liecht /
 Bey der Propheten Schaar für GDes Angesicht.
 GDe helff auch uns dahin / und eröfne die Betrüben /
 Regier durch seinen Geist die an der Welt Verliebten /
 Das jeder Buße thue / und nicht mit Ach und Weh /
 Wie Core / Dathan und Abiram / untergeh!

Mit Vergießung viele Thranen sehet die-
 ses zur lezten Ehren-Bezeugung

Daniel Hane / Prediger
 zu Buchholz.

Ti. 9. 11.

I.

Τίθνας αἱ! ὅσι' Μύσησ', Ἐκκλησια τραῦμα
 'Λιοδάνεια δειγόν, πᾶς ὀδυῖα τεκαλός.
 Χρησὸς ἐνὶ ζωῇ ἦν, ἐν διδαχῇ π' ἄμεμπτος,
 'Εν θλίψει πάχων, καὶ μάκαρ ἐν θανάτῳ.
 Κοιμάεσθαι θύμβω μὲν σῶμα, ψυχὴ δὲ ὀλύμπῳ
 "Αἰρεται αἰδίας ἐράνιον σέφανον.

II.

Vere novô tristis subitò mors funera densat,
 Modò vir, modò effertur pudica fœmina,
 Sunt varii casus, varia & discrimina vitæ ;
 Nec hujus unqvam notus ulli terminus.
 Sed tamen à nutu Domini mors vitæq; pender,
 Is unicus vitæ necisq; est Arbiter.
 Avocat Ipse homines, revocatq; , & destinat
 horam
 Vivendi, & infirmâ migrandi ex hac domo.
 Primi homines, sancti Patriarchæ, ipsiq; Pro-
 phetæ
 Fatali huic legi fuere obnoxii.
 Hanc fuit, Ah properè ! similiratione seqvendum
 CLAUSINGIO, MYSTÆ PIO, VIRO BONO.
 Ille sacri Præco verbi, quem Gustrovis alma
 Suspexit impensè ac amavit integrè,
 Languescit curas inter, interq; labores
 Sacratiores, se quibus dicaverat :
 Tantaq;

Tantaq; vis morbi facit incrementa , beatè
 Preces ut inter credulas obeat citò.
 Mœsta novum vulnus nostra hinc Ecclesia sentit,
 Graviterq; ademptum luget hoc sibi bonum.
 Verùm exantlati nunc Ille laboribus atq;
 Curis , molestiis & ægritudine ,
 Tranquillâ fruitur requie , pacisq; perennis
 Suavi otio , expectante credulos pios.
 Arboris en placide recubat sub tegmine vitæ ,
 Suos cui commisit ac Ecclesiam.
 Ipsi ac Anima in cœlis mera gaudia gaudet ;
 Ibi quæ cupivit cuncta possidens bona.
 Et firmum sat erit , quod erat modò debile ,
 corpus ,

Quando novum resurget ultimo in die.
 Hic etiam in terris nullò delebitur ævò
 Pietatis & zeli Ejus amplum encomium.
 Tu verò miserere tui , Deus optime , cœtus
 Deserti , & ob fatum sui Mystæ anxii;
 Restitue hoc damnum ! Fidum servato

SCHRODERUM,

NOSTRÆQUE MYSTAS CÆTEROS ECCLESIAE !

III.

Je kömme fast unversehrt doch wieder dir zu
 handen
 Dich neue / schwere Leid / du liebe / wehrte Stadt
 Denn

Denn / Der mit rechter Lehr' dich unterwiesen hat
 Und wieder manchen Riß mit beten offe gestanden /
 Der wehrte / fromme Mann / liegt nun in Todes Banden
 Aus diesem Licht entrückt! Der weise Gottes Rath
 Heißt seligst Himmels an Ihn setzen seinen Pfad
 Von dieser Welt / die doch fast lebt mit Lust in Schanden.
 Es ist ein hartes zwar! Doch Der es hat gethan!
 Der nehme seiner Kirch sich weiter gnädig an!
 Und wie Er albereit vor Ihm dort lässet leben
 Die selig fromme Seel in aller Lust und Freud /
 So woll auch seine Güte auff dieses schwere Leid
 Den Nothbetrübten Trost / Gedult und Leben geben!

Aus billigem Mitleiden setze dieses
 zu letz schuldigen Ehren

BURCHARD CUSTER, Schul-
 diener zu Güstrow.



Blanz

bahr und Wolgelahrte Herr M. MA
MARCI, wolverdinter Prediger die
durch einen gahr früzezeitigen todt von
abgefodert worden / und dieselbe erled
sehl. Herr CLAUSING aber im G
mit auffwartete / und ein Hoch und Wo
wie auch die Gemeine seine Gaben hö
de daher E. E. Rath bewogen / bey
zung der vacirenden stelle / dem weilan
und Hochgebohrnen Fürsten und Her
Adolph Friederichen / Herzogen zu
burg / Fürsten zu Wenden / und
Schwerin / der Lande Rostock und
Herrn / in damahliger Vormunds
iezo Durchleuchtigsten Fürsten und He
GUSTAVI ADOLPHI, Herzog
lenburg / Fürsten zu Wenden / Sch
Ragzburg / auch Graffen zu Schweri
de Rostock und Stargard Herrn / Un
sten Fürsten und Herrn / Unsern
CLAUSINGIUM zu commendiren un
niren / worauff dann auch nach gesche
lentation und ordentlicher Wahl von
Fürstl. Durchl. die vocation gnädigt
und ist darauff den 21. Martij, wahr d
Mittwochen nach Misericordias Do
Prediger dieser Kirchen ordiniret we
untadelich er sich nun in seinem wehre
verhalten / ist ja männiglich bekant /

D ij

